

Transformationspläne und Zuschüsse für Beratung

Von Nachhaltigkeitsanforderungen hin zu Investitionen in
zukunftsfähige Geschäftsmodelle, Produkte und Prozesse?

Sergej Paveliev (ZENIT GmbH)
Leiter Förderung / Finanzierung



Agenda



Begrüßung & Einleitung

Ziel und Nutzen des Webinars



Best-Practice-Einstieg

Praxisbeispiel eines KMU



Transformationsmanagement als strategisches Werkzeug

Von der Vision zur Umsetzung: zentrale Fragen



Förder- und Beratungslandschaft in NRW

Beratungszuschüsse & öffentlich finanzierte Angebote im Überblick



Abschluss & Diskussion

Wie Sie Ihre nächsten Schritte planen und passende Beratung erhalten

Begrüßung & Einleitung

Ziel und Nutzen des Webinars



Sergej Paveliev

M.A.

- Fördermittel
- Innovationen
- Internationalisierung
- Nachhaltigkeitsmanagement

Ziel des Webinars

- › Wie Sie mit **weniger Aufwand** einen **Transformationsplan** erstellen
- › Und wie **öffentliche Förderung** Sie dabei unterstützen kann, Komplexität zu reduzieren und **gezielte Investitionen** zu tätigen

Kurzvorstellung

- › Vorstellung der Referent:innen und beteiligten Institutionen
- › Einordnung: Fin.Connect.NRW als Netzwerk für Finanzierung, Innovation und Transformation

😊 Hier könnte Ihre Regulierungsidee stehen😊

CSRD / ESRS E1-1 (Transition Plan)

IED (Industrieemissionsrichtlinie, Art. 27d – Entwurf)

EU-Taxonomie (Sustainable Finance Regulation)

Green Deal Industrial Plan / Net Zero Industry Act (NZIA)

Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)

EU ETS II – Emissionshandel

Energieeffizienzrichtlinie (EED / EPBD)

EU-Lieferkettenrichtlinie / Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Nachhaltigkeitsberichterstattung (DNK, GRI, SASB, TCFD)

ESG-Kriterien in der Kreditvergabe (EBA, Bankenaufsicht)

Transformation = Wandel gestalten!

Bedeutung für Unternehmen



Auch ohne direkte Berichtspflicht geraten Unternehmen **zunehmend unter Handlungsdruck**

- Kunden, Kreditinstitute und Behörden verlangen nachvollziehbare Umwelt- und Klimadaten
- Fehlende Nachweise können zu **Wettbewerbsnachteilen** führen (z. B. Ausschluss aus Lieferketten oder schlechtere Finanzierungskonditionen)



Ein **Transformationsplan** schafft Klarheit über Status quo, Ziele und Maßnahmen und dient als **strategisches Steuerungsinstrument**



Durch frühzeitige Planung können Unternehmen

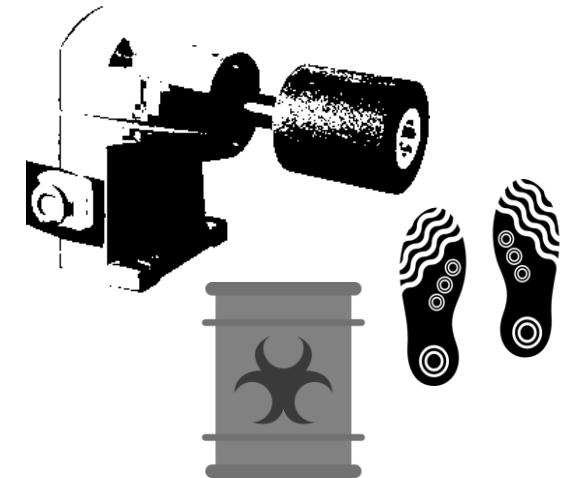
- **Risiken reduzieren** (z. B. Preissteigerungen, regulatorische Vorgaben)
- **Fördermittel gezielt nutzen** und Investitionen vorbereiten
- Ihre **Position gegenüber Kunden und Banken stärken**

Unternehmen zukunftsfähig aufstellen?

Praxisbeispiel im Mittelstand: Status quo

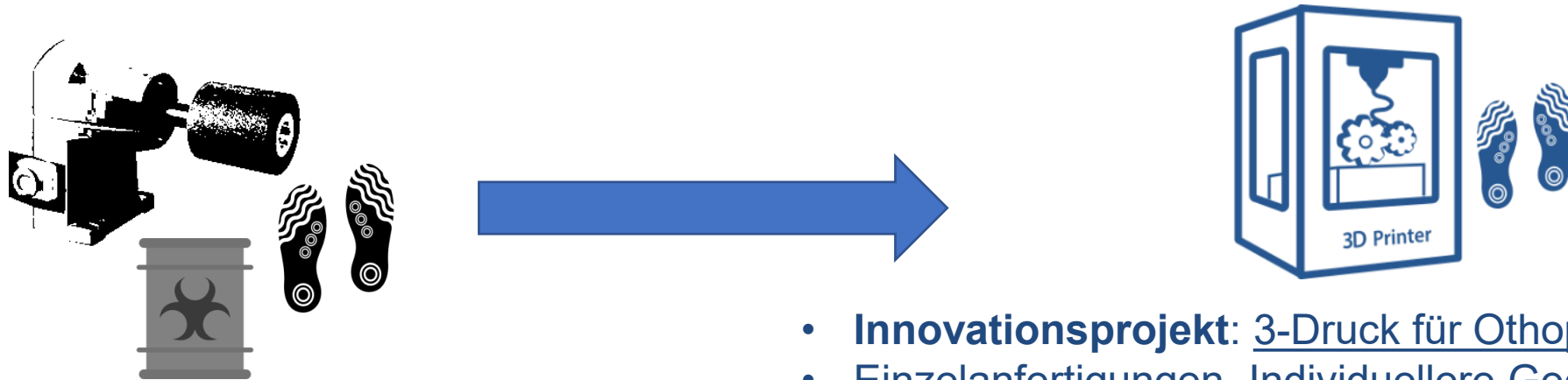
- Mittelständischer Betrieb, familiengeführt, eigene Produktionsstätte und Versorgungsfilialen für Einlagen, Orthetik, Prothetik
- 80 Mitarbeiter
- Leistungserstellung: Maßnahme am Kunden, Konstruktion, Form-Design, Zuschneiden der Blockware auf Fräsnorm, spanende Bearbeitung (Fräsen), Laminieren, Aushärten und Entformen, weiterer iterativer Anpassprozess
- Regionaler Absatzmarkt
- Stäube, Blockabschnitte und Laminierformen müssen als Sonderabfälle entsorgt werden, Produkte landen nach Nutzung im Hausmüll
- Produktionsstätte liegt im Tal mit Flutrisiko
- Hoher Energieverbrauch in Gebäude und Produktion

→ Keine Krise, Geschäft läuft!



Beitrag zur Zukunftsfähigkeit: Technologieprojekte

Praxisbeispiel im Mittelstand → eine Technologie ist noch lange keine Innovation



- **Innovationsprojekt:** 3-Druck für Othopädietechnik
- Einzelanfertigungen, Individuellere Geometrien und Federungs-/Dämpfungsstrukturen steigern Versorgungsqualität
- Technische Entwicklung/Validierung im Fokus
- Fertigungstechnische, werkstofftechnische, mess-/ sensor-/regelungstechnische, softwaretechnische Herausforderungen

→ Wie wird daraus Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit?

Transformationsmanagement als strategisches Werkzeug

Vom Zielbild zur Umsetzung



Vision

Strategisches
Ziel

Strategie

Umsetzungs-
taktik

Wer sind wir und **welchen Beitrag** leisten wir in der **Zukunft?**

- Bündelung strategischer Ebenen

Wie leisten wir Beiträge **zur Vision?**

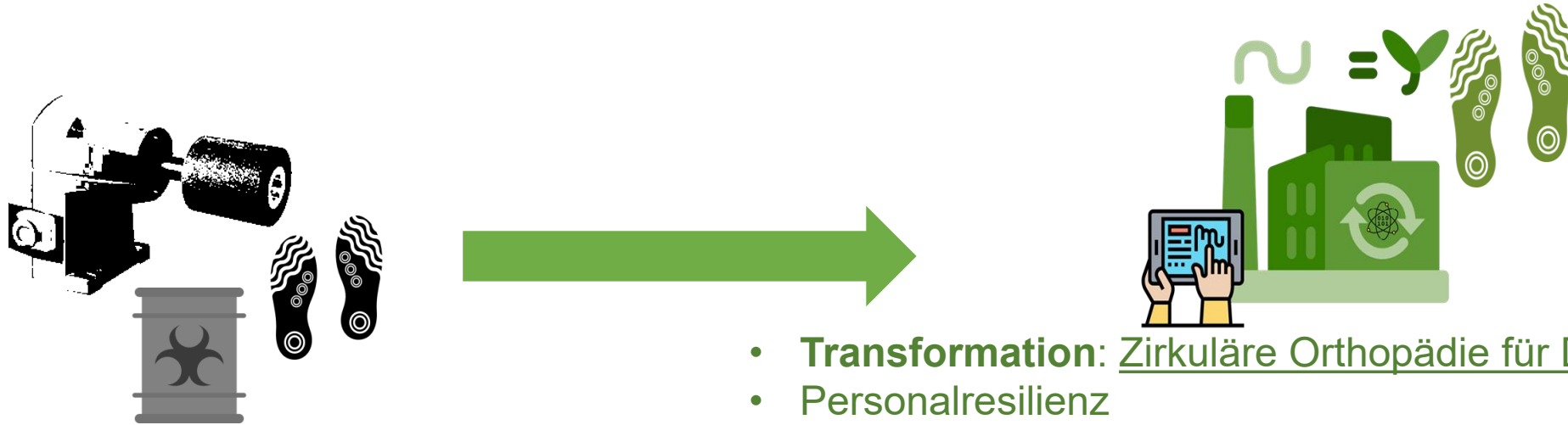
- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit
- Innovation
- Kompetenzen
- ...

Was tun wir? / Operatives Handeln

- Beschaffung Hard-/Software
- Invest in Elektrifizierung
- Umsetzung FuE-Projekt
- Durchführung Qualifizierungsmaßnahme
- ...

Beitrag zur Zukunftsfähigkeit: Transformation

Praxisbeispiel im Mittelstand: Transformationsförderung/-finanzierung



- **Transformation:** Zirkuläre Orthopädie für DACH
- Personalresilienz
- Entwicklung
- Digitalisierung
- Kooperationen / Ökosystem
- Zukunftsfähiges Geschäftsmodell
- Sicherung Gewerbestandort/-immobilie
- Nachhaltige Energieversorgung und Materialkreislauf

→ Wie Struktur für konkrete Maßnahmen schaffen und finanzieren?

Öffentliche Bürgschaften

Horizon

EFRE/JTF

COSME

COSME

EEW

EIC Accelerator

NRW.BANK. Invest Zukunft

MID Voucher

Forschungszulage

IPCEI

BEG

InnovFin

Umwelt Innovationsprogramm

Cascade Funding

Connecting Europe Facility

Interreg

CORNET

Era Nets

Eurostars

LIFE+

Joint Technology
Initiatives

EU Innovation Fund

KMU innovativ

Förder- und Beratungslandschaft

Von öffentlichen Unterstützungsangeboten profitieren



Transformation braucht **finanzielle Unterstützung** und **Know-how**



Unternehmen stehen vor Fragen wie:

- *Welche Programme passen zu meinen Ideen und Zielen?*
- *Wie kombiniere ich Zugang zu Know-how und Projektförderung?*



Ziel: Komplexität reduzieren, Projekte definieren, passende Programme identifizieren, kombinieren und strategisch nutzen.

Von der Beratung zur Investitionsplanung

Maßnahmenpläne und Investitionslisten sind unverzichtbar

Phase	Ziel / Fragestellung	Auswahl öffentlich geförderter Beratungsangebote	Dokumentierte Ergebnisse für Transformationspläne / Investitionslisten
1. Orientierung & Analyse	Wo stehen wir heute? Welche Transformationsfelder ergeben sich (Energie, Prozesse, Organisation)?	<ul style="list-style-type: none"> Effizienz-Agentur NRW – Ressourceneffizienz-Checks, Stoffstromanalyse, Potenzialbericht NRW.Europa / ZENIT – Orientierung zu nachhaltiger Transformation und grünem Technologietransfer 	Grundlagendaten zu Energie-, Material- und Ressourceneinsatz; erste Handlungsfelder und Förderpfade
2. Strategie & Konzeptentwicklung	Wie sieht unser Zielbild aus, wie kommen wir dorthin?	<ul style="list-style-type: none"> BAFA-Unternehmensberatung – Unternehmerisches Know how für Transformationsvorhaben INQA-Coaching – Organisationsentwicklung, Mitarbeitendenbeteiligung 	Entwicklung eines Transformationskonzepts; Identifikation von Investitionsclustern
3. Vertiefung & Technologiekonzept	Welche Technologien und Prozessänderungen sind konkret notwendig?	<ul style="list-style-type: none"> Zukunftszentrum KI NRW – KI für Ressourceneffizienz & Nachhaltigkeit Effizienz-Agentur NRW – Vertiefte Analysen (Material, Energie, Kreislauf) EEW -Transformationspläne – Dekarbonisierungsplan go-inno – Innovationskonzept, Technologieroadmap, Projektplan Energieberatungen für Nichtwohngebäude DIN V 18599 	Konkrete technische & organisatorische Maßnahmen; Kostenschätzungen; Basis für Investitions- und FuE-Projekte
4. Förder- & Finanzierungsstrategie	Welche Förderprogramme passen zu unseren geplanten Investitionen?	<ul style="list-style-type: none"> ZENIT – Fördermittelberatung (EU, Bund, Land) NRW.BANK-Kontaktstellen – Orientierung und Zugang zu Fremd- und Eigenkapital 	Zuordnung der Maßnahmen zu Förderlinien; antragsspezifische Kostenkalkulation
5. Umsetzung & Begleitung	Wie wird die Umsetzung organisiert? Wie werden Mitarbeitende eingebunden?	<ul style="list-style-type: none"> INQA-Coaching – Change- & Umsetzungsbegleitung NRW.Europa / ZENIT – Umsetzungsbegleitung grüner Technologietransfer 	Aktion → Impact

BAFA Unternehmensberatung I

Unternehmerisches Know how für die Zukunftsfähigkeit

Herausforderung im Praxisfall

- Ziel: **nachhaltigere, digitalere und resilientere Produktion**
- Vielzahl paralleler Themenfelder: F&E, Digitalisierung, Qualifizierung, Energieeffizienz
- **Fehlende Gesamtstrategie:** keine priorisierte Transformationsroadmap

Rolle der BAFA-Unternehmensberatung

- **Einstieg** in den strategischen Transformationsprozess
- **SWOT-Analyse** zur systematischen Bewertung von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken
- Identifikation zentraler **Handlungsfelder** (Energie, Digitalisierung, Organisation, Personal)
- Entwicklung einer **Transformationslogik**: Vision → Strategie → Maßnahmen → Priorisierung

BAFA Unternehmensberatung II

Strategischer Einstieg in die Transformation

Förderkonditionen (2023–2026)

- **50 % Zuschuss** auf Beratungskosten (max. 3.500 € pro Antrag) für KMU
- **Bis zu 2 Anträge / Bewilligungen pro Unternehmen p.a.**, max. 5 bis Ende 2026
- **Beratungsdauer:** bis zu 5 Tage / 40 Stunden durch bei BAFA registrierte Berater
- Themen: wirtschaftliche, finanzielle, personelle, organisatorische Aspekte

Ergebnis für das Unternehmen

- **Strukturierte Transformationsstrategie** mit priorisierter Maßnahmen-Roadmap
- **Basis für spezialisierte Anschlussberatungen:** EEW-Transformationspläne, go-inno, INQA-Coaching

https://www.bafa.de/DE/Wirtschaft/Beratung_Finanzierung/Unternehmensberatung/unternehmensberatung_node.html

EEW Modul 5 – Transformationspläne I

Strategischer Einstieg in die Transformation

Herausforderung im Praxisfall

- Ziel: **systematische Senkung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen**
- **Keine vollständigen Energie- und CO₂-Bilanzen** vorhanden
- **Reduktionsziele und Maßnahmenpfade** nicht definiert

Rolle des EEW-Transformationsplans

- Geförderte **Energie- und Emissionsanalyse** als Basis
- Entwicklung einer **Roadmap zur Klimaneutralität**
- **Priorisierung** technischer, wirtschaftlicher und organisatorischer Maßnahmen

EEW Modul 5 – Transformationspläne II

Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft

Förderkonditionen (EEW- Transformationspläne)

- **Förderquote:** 40 - 60 % (bei IEEKN 70 %)
- **Maximaler Zuschuss:** 60.000 € (bei IEEKN 90.000 €)
- **Förderfähig:** externe Beratung (inkl. ggf. anfallender sonstiger Kosten, z.B. für Softwareeinsatz) zu THG-Bilanzen, Energie-/ Ressourcenaudits, Mess- & Monitoringkonzepte, Wirtschaftlichkeitsanalysen für einen Unternehmensstandort

Ergebnis für das Unternehmen

- Datenbasierte **Dekarbonisierungsstrategie** von min. 40 % in 10 Jahren
- Priorisierte und quantifizierte **Maßnahmen / Investitionen**
- Grundlage für **Förderanträge und Finanzierungsgespräche**
- **Transparenz** gegenüber Banken, Kunden und Beschäftigten

<https://www.wettbewerb-energieeffizienz.de/WENEFF/Navigation/DE/Transformationsplan/Foerderrahmen/foerderrahmen.html>

go-inno I

Innovationsberatung von der Potenzialanalyse bis zum konkreten Konzept

Herausforderung im Praxisfall

- Ideen zu **neuen Werkstoffen, 3D-Druck und digitalisierten Prozessketten** vorhanden
- **Kein fundiertes Innovationskonzept**, das technische Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Marktchancen bewertet
- Bedarf an **strukturierter Vorgehensweise**, um aus Ideen marktfähige Lösungen zu entwickeln und Investitionen vorzubereiten

Rolle von go-inno

- Förderung der **Entwicklung von Innovationskonzepten**
- Ziel: **Strukturierte Innovationsprozesse**, Risikominimierung und fundierte Entscheidungsgrundlagen für Investitionen oder FuE
- Potenzialanalyse + Realisierungskonzept

go-inno II

Innovationsberatung von der Potenzialanalyse bis zum konkreten Konzept

Förderkonditionen (go-inno)

- **Förderquote:** 50 % der förderfähigen Beratungskosten
- **Maximaler Zuschuss:** 550 € pro Beratertag, max. 5 Anträge / Bewilligungen und 20.000 € p.a.
- **Nur über autorisierte Beratungsunternehmen** förderfähig
- Antrag und Vertrag werden durch das Beratungsunternehmen gestellt

Ergebnis für das Unternehmen

- **Belastbares Innovationskonzept** mit technologischem und wirtschaftlichem Realisierungspfad
- **Gestärkte Innovationsfähigkeit** und geringeres Umsetzungsrisiko
- Grundlage für **Anträge in der Innovationsförderung**

<https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-inno/Foerdermodell/foerdermodell.html>

INQA-Coaching I

Organisations- und Personalentwicklung für eine zukunftsfähige Arbeitswelt

Herausforderung im Praxisfall

- **Aktive Einbindung der Belegschaft** in den Wandel erforderlich
- Gefahr von **Widerständen und Unsicherheiten** im Veränderungsprozess
- Themen wie **Fachkräftesicherung**, Zusammenarbeit zwischen Werkstatt & Verwaltung sowie **Arbeitsorganisation** müssen neu ausgerichtet werden



Rolle von INQA-Coaching

- Unterstützung von **KMU bei digitalen und organisatorischen Veränderungsprozessen**
- Gefördertes Coaching zu **Führung, Kommunikation, Zusammenarbeit und Organisationsentwicklung**
- Ziel: Aufbau einer **lernenden Organisation** auf Basis von Transparenz, Beteiligung und kontinuierlicher Verbesserung
- Fokus auf **Kompetenzentwicklung, Führungskultur und nachhaltige Verankerung neuer Arbeitsweisen**

INQA-Coaching II

Organisations- und Personalentwicklung für eine zukunftsfähige Arbeitswelt

Förderkonditionen (INQA-Coaching)

- **Förderquote:** bis zu **80 % Zuschuss** auf Coachingkosten
- bis zu 12 Coaching-Tage je 1.200 €
- **Förderfähig:** Coaching zu Produktionsmodell & Arbeitsorganisation, Neue Geschäftsmodelle, Personalentwicklung, Zusammenarbeit & Kultur, Vielfalt, New Work, Führung
- **Nur autorisierte INQA-Coaches** zugelassen

Ergebnis für das Unternehmen

- **Gestärkte Veränderungs- und Lernfähigkeit** der Organisation
- **Führungskräfte und Mitarbeitende** erwerben Kompetenzen im Umgang mit Wandel
- **Kulturwandel** hin zu Zusammenarbeit, Verantwortung und Innovation
- **Organisatorische Basis** für erfolgreiche technische & strategische Transformationen

<https://www.inqa.de/DE/angebote/inqa-coaching/informationen-fuer-kmu/uebersicht.html>

Öffentliches Beratungsangebot

Von der Idee bis zur Umsetzung

NRW.Europa (Enterprise Europe Network)

- **Kostenfreie Beratung** zu EU-Förderprogrammen, Internationalisierung und Technologietransfer
- Unterstützung bei **Kooperationssuche, Innovationsförderung und Zugang zu EU-Finanzierungen**

Effizienz-Agentur NRW (EFA)

- **Beratung und Analysen** zu Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und nachhaltiger Produktion
- Unterstützung bei der **Umsetzung von Effizienzmaßnahmen** und Investitionsvorhaben mit Umweltentlastung

Zukunftszentrum KI NRW

- **Praxisnahe Beratung** zur Förderung digitaler Transformation
- Fokus auf **Kompetenzaufbau, Qualifizierung und Einführung KI-gestützter Prozesse** in der Arbeitswelt

Aufwände systematisch planen

(Mittel-/Langfristige) Investitionsliste (grob, strategisch)

Investitionspaket / Maßnahme	Differenzierte Aufwandsposten (Kostenstruktur)	Gesamt (€)	Förderkategorie
Werkstoff-/Fertigungstechnik-FuE	Labora Aufbau (100 k€); Werkstofftests & Prototypen (200 k€); Kooperationen & externe FuE (200 k€)	500.000	Innovation / F&E
3D-fähiger Prozess für Leistungserstellung	2 x 3D-Drucksysteme (200 k€); Software (ERP/MES) (60 k€); Sensorik & Datenintegration (40 k€); IT-/Netzwerk-Hardware (25 k€)	325.000	Digitalisierung
Nachhaltige Produktion	Energieeffizientere Werkzeugmaschine (200 k€); Neue Kompressoren (40 k€)	230.000	Energieeffizienz
Nachhaltige Betriebsstätte	Schotten & Pumpensysteme (200 k€); Dämmung & Dach (100 k€); Wärmepumpe (60 k€); PV 70 kWp + Speicher (110 k€); Gebäudeautomation (30 k€)	500.000	Klimaanpassung / Resilienz
Qualifizierung & Change-Management	Mitarbeiterschulungen (20 k€); Nachhaltigkeit & Digitaltrainings (10 k€); Change-Prozessberatung (20 k€)	50.000	Personal / Organisation
Nachhaltige Mobilität	2 E-Transporter (90 k€); Ladeinfrastruktur (20 k€)	110.000	Mobilität
Zwischenfinanzierung & Bürgschaften	Betriebsmittel, Übergangsfinanzierung, Risikoabsicherung	250.000	Finanzierung / Bürgschaften

Fazit

Ein Plan für die Transformation schafft Orientierung, Entscheidungs-/Handlungsfähigkeit

Beratungs- & Projektförderung erleichtern den Einstieg und sichern Finanzierung

Unternehmen profitieren, wenn sie frühzeitig planen und kombinierte Förderwege nutzen

Ihr nächster Schritt

- **Beratungsbedarf prüfen:**
→ Welche Themen sind für Ihr Unternehmen aktuell relevant?
- **Kontakt aufnehmen:**
→ Über ZENIT / Fin.Connect.NRW für passgenaue Förder- und Beratungsangebote
- **Quick-Scan oder Erstgespräch vereinbaren:**
→ Unverbindliche Analyse Ihrer Ausgangslage und Förderchancen



Sergej Paveliev

Mail sp@zenit.de
Phone +49 208 30004-62
Web www.zenit.de

Vernetzen (LinkedIn)



Fin.Connect.NRW

Homepage: www.fin-connect-nrw.de

LinkedIn: [@Fin.Connect.NRW](https://www.linkedin.com/company/Fin.Connect.NRW)

Geschäftsstelle Fin.Connect.NRW

Bismarckstr. 28

45478 Mülheim

Email: geschaeftsstelle@fin-connect-nrw.de

Telefon: 0208 30004-0

